

Rein in die Wertschätzung!

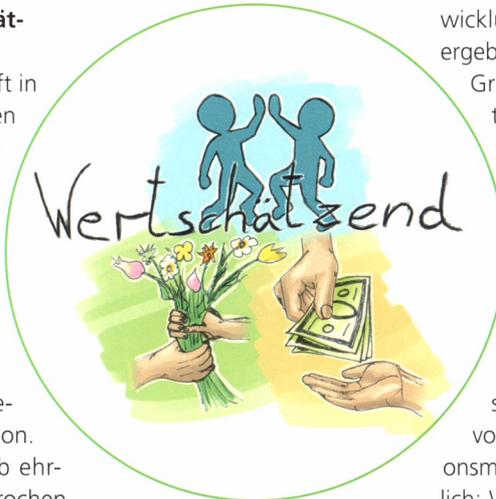
Worauf kommt es an, wenn wir unseren aktuellen Führungsakzent „Wertschätzung“ lebendig werden lassen? Beraterin Brigitte Beer gibt hilfreiche Antworten.

Was unterscheidet die Wertschätzung vom Lob?

Lob und Wertschätzung werden oft in einem Atemzug genannt und haben doch ganz unterschiedliche Bedeutungen und Wirkungen. Ein Lob beurteilt die aktuelle Handlung einer Person, die uns positiv auffällt. Für die Beurteilung legen wir unsere eigenen Wertmaßstäbe zugrunde. Das Lob erkennen wir oft an der Formulierung: „Sie machen ...“. Lob erzeugt im Anderen eine kurzfristige hohe Motivation. Dabei ist es wichtig, dass ein Lob ehrlich, konkret und zeitnah ausgesprochen wird. Wertschätzung hingegen sieht den Menschen als Ganzes, unabhängig von konkreten Leistungen und Handlungen. Sie ist eine innere Haltung dem Mitmenschen gegenüber, die wirkliche Aufmerksamkeit und ehrliches Interesse ausdrückt. Damit bestärken wir die positiven Eigenschaften eines Menschen und motivieren ihn langfristig. Mit Wertschätzung sprechen wir die Seins-Ebene des Menschen an und erkennen sie oft an der Formulierung „Sie sind ...“. Lob und Wertschätzung sind kein „Entweder – Oder“. Beides drückt unsere Anerkennung für den Anderen aus.

Kritik und Wertschätzung – passt das zusammen?

Ja! Leider wird Wertschätzung häufig mit „Kuschelkurs“ gleichgesetzt. Richtig ist, dass konstruktive Kritik pure Wertschätzung darstellt. Wird Kritik z.B. in Teams vermieden, entsteht eine freundliche Überharmonie, die den Fokus auf Weiterent-



Ende 2018 hatten wir alle Mitarbeiter*innen dazu aufgerufen, die Akzente unseres Führungsleitbilds zu visualisieren. Diese Zeichnung zum Akzent „Wertschätzung“ stammt von Mike Busse.

WERTSCHÄTZUNG LERNEN

Wer sich intensiver mit „Wertschätzung“ auseinandersetzen möchte, dem sei das Seminar „Kompetenz Wertschätzung“ von Brigitte Beer empfohlen. An 2 x 2 Tagen (24./25.6. und 23./24.9.2020) lernen Sie, wie Sie wertschätzend kommunizieren und wie Sie Ihre Beziehungskompetenz erweitern. Anmelden über unser M-Portal unter „Trainings & Veranstaltungen“.

wicklung und Verbesserung von Arbeitsergebnissen verliert. Wertschätzung ist die Grundlage für konkrete und klare Kritik, die es ermöglicht, kritische Punkte auf der Handlungsebene und nicht auf der Seins-Ebene anzusprechen.

Was sorgt dafür, dass wir auch immer wieder gering-schätzend sind? Wie lässt sich das verändern?

Nicht immer gelingt es uns, eine positive innere Haltung zu haben. Jeder von uns hat Gefühle und innere Reaktionsmuster. Die Auslöser sind unterschiedlich: Wir fühlen uns angegriffen, sind der Meinung, der Andere ist schuld, uns fehlt die Sympathie ... Veränderung ist dann möglich, wenn uns gerade in schwierigen Situationen unsere innere Haltung bewusst wird und wir lernen, damit umzugehen und dabei authentisch zu bleiben.

Warum lohnt sich Wertschätzung aus Ihrer Sicht?

Wertschätzung ist für mich eine der wichtigsten Kompetenzen der Zukunft. Die zunehmende Komplexität und Geschwindigkeit der Veränderungen im Arbeitsumfeld führen bei jedem von uns immer mal wieder zu Gefühlen der Unsicherheit und Frustration. Gegenseitige Wertschätzung ist für mich wie ein Gegenpol. Sie ist der Schlüssel für eine bessere Zusammenarbeit, für größere Freude und Motivation an unserer täglichen Arbeit und für eine höhere Produktivität. Eine gute menschliche Ebene hilft uns, gemeinsam alle Herausforderungen zu meistern. Und dabei auch noch gesund zu bleiben.

DIE EXPERTIN

Brigitte Beer, Inhaberin von beerconcept personalentwicklung, ist seit Jahren eine unserer externen Berater*innen. Sie gibt Seminare und begleitet Fachbereiche in Veränderungsprozessen. Ihre Erfahrungen sammelte sie in über 20 Jahren in der IT-Branche in unterschiedlichsten Positionen, unterstützt von einer Trainerausbildung sowie diversen Ausbildungen in den Bereichen Psychologie und Systemisches Coaching.

